
Jahresbericht 2023

Ev. Sozialdienst und Beratungsstelle Arbeit

Einleitung

Im Ev. Sozialdienst und der Beratungsstelle Arbeit wird uns in diesen Zeiten besonders bewusst, wie wichtig das soziale Miteinander der Kulturen, Nationen und Religionen ist. Durch das Engagement der Gemeinde, der ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen und dem überwiegenden Teil der Besucher*innen werden hier die positiven Auswirkungen gelebter Solidarität deutlich.

Unterstützung bei finanziellen Krisen, soziale Kontakte im Begegnungscafé und bei besonderen Festen, Nutzung der Kleiderstube und der Lebensmittelverteilung, Austauschmöglichkeit über Erleichterungen im Alltag und Möglichkeiten von Beratungsstellen in besonderen Lebenssituationen, all dieses sind wesentliche Merkmale des Miteinanders im „Sozialdienst“.

Einige Bereiche werde ich im Folgenden im Rückblick auf das Jahr 2023 besonders hervorheben.

Finanzierung

Den überwiegenden Anteil der Kosten für den Ev. Sozialdienst und der Beratungsstelle Arbeit wird nach wie vor von der Ev. Kirchengemeinde Frechen getragen. Dennoch könnte der Umfang des Angebotes nicht aufrecht gehalten werden ohne weitere grundlegende und projektbezogene Einnahmen von externen Stellen.

Mit dem Projekt der Beratungsstelle Arbeit haben wir eine Planungssicherheit bis Ende 2025, was eine verhältnismäßig lange Projektperiode ist. Unter Federführung der ASH-Sprungbrett wird dieses Projekt durch den Europäischen Sozialfond (ESF) und dem Ministerium NRW gefördert. Zusätzlich haben wir für das Jahr 2023 eine finanzielle Unterstützung von der Gemeinschaftsstiftung des Ev. Kirchenverbandes Köln und Region erhalten, die wir als Zuschuss für die Personalkosten verwendet haben. Der Kollege Herr Hauke Hamann hat mit einem Stundenumfang von 13/Woche zahlreiche Einzelpersonen, Paare und Familien bei Antragstellungen und Problematiken in der Auseinandersetzung mit Behörden unterstützen können.

Eine allgemeine Förderung erhalten wir ebenfalls von der Stadtverwaltung Frechen und der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe, bei denen wir uns auch an dieser Stelle herzlich bedanken möchten.

Auf projektbezogene, finanzielle Unterstützung durch unterschiedliche Stiftungen wird bei den jeweiligen Themenschwerpunkten extra hingewiesen.

Beratungsstelle Arbeit

Schwerpunktthema: ausbeuterische Beschäftigung – häusliche Betreuung

Dieses Thema ist ein Schwerpunktthema im Rahmen des Förderprojektes „Beratungsstelle Arbeit“. Gleichzeitig werden wir als Ev. Kirchengemeinde verstärkt von Familien angefragt, ob wir bei der Wahl von Möglichkeiten einer häuslichen Betreuung behilflich sein können. Abgesehen von einzelnen, individuellen Situationen von hilfebedürftigen Personen in Haushalten, sehen wir dieses Thema als äußerst wichtig an in einer grundsätzlich alternden Gesellschaft. Der Bedarf an Unterstützungsleistungen in privaten Haushalten steht nicht selten konträr zum Arbeitsrecht. Nimmt man dann noch die Frage der Finanzierung hinzu, ergibt sich eine Problemlage, bei der viele unterschiedliche Aspekte berücksichtigt werden müssen. Um eine breitere Öffentlichkeit zu diesem Thema zu sensibilisieren haben wir gemeinsam mit der Stiftung „Türen zum Nächsten“ einen Informationsabend gestaltet. Als Referentin konnten wir Frau Ellen Tenkamp vom Pflegewegweiser NRW der Verbraucherzentrale NRW gewinnen. Sie hat in einem anschaulichen Vortrag umfassend über Möglichkeiten der häuslichen Betreuung informiert, auf mögliche Konflikte mit dem Arbeitsrecht hingewiesen und Lösungen aufgezeigt. An dem Abend nahmen über 40 interessierte, größtenteils selbst betroffene Personen teil. Die Rückmeldungen zu dieser Veranstaltung waren äußerst positiv. Auch im Nachklang wurde die angebotene Möglichkeit genutzt, individuelle Situationen nochmals persönlich zu besprechen.



Einladung
Stiftungs
Forum

Betreuung
im Alter zuhause –
gerecht, gut und bezahlbar?

Vortrag und Gespräch mit **Ellen Tenkamp**,
Referentin beim ‚**Pflegewegweiser**‘
der Verbraucherzentrale NRW

Mittwoch
06. Sept. 23
19 - 21 Uhr

Gemeindesaal
Ev. Kirche Frechen
Hauptstraße 209
Danach Einladung zum
Vorweilen bei Getränken und
Kneibergbäck.

Der Eintritt ist frei!

Spenden zugunsten der
Stiftung „Türen zum Nächsten“
sind willkommen.

Frechener Stiftung
Türen zum Nächsten
Förderprojekt für Kirchengemeinden

Damit alle und kranke Menschen weiter in den eigenen vier Wänden leben können, beschäftigen viele Privathaushalte Frauen aus Osteuropa, die jeweils für mehrere Wochen als sogenannte Live-Ins bei der zu betreuenden Person leben. Jedoch ist beim Abschluss eines Vertrags Vorsicht geboten, denn die Anbieter ignorieren häufig das geltende EU-Arbeitsrecht. Und wer hat bei diesem Thema schon selbst den Durchblick?

Beim **Stiftungsforum** erklärt eine Fachreferentin der Verbraucherzentrale NRW die vorhandenen Vertragsmodelle und informiert zu wichtigen rechtlichen Fragen.

Alle Interessierten, Betroffenen oder im sozialpolitischen Themenfeld Engagierten sind herzlich willkommen!

PFLEGE WEGWEISER NRW
mit Möglichkeiten und Angeboten

BERATUNGSSTELLEN ARBEIT

Beratungsanfragen – komplex und vielfältig

Der Trend in den Vorjahren von umfangreichen Beratungsanfragen setzt sich weiter fort. Sie hängen i.d.R. damit zusammen, dass die betroffenen Personen Anfragen unterschiedlicher Behörden gleichzeitig bzw. parallel bedienen müssen. Deshalb ist es für unsere Unterstützungstätigkeit von äußerster Bedeutung, dass wir über einen persönlichen Zugang zu allen relevanten Behörden verfügen. Dies ist leider bislang bei nur wenigen Behörden wie dem Jobcenter Rhein-Erft und der Stadtverwaltung Frechen im erforderlichen Umfang gegeben.

Bei den Inhalten der Beratungsanfragen fällt auf, dass sich verstärkt Menschen an uns wenden, die gesundheitliche Probleme haben, eine Reha oder eine Erwerbsminderungsrente stellen möchten/müssen und alleine die umfangreichen Dokumente nicht ausfüllen können. Der Projektauftrag als Beratungsstelle Arbeit sieht keinerlei Unterstützung beim Ausfüllen von Antragsformularen vor. In der Praxis lassen wir

aber keinen damit allein, konzentrieren uns allerdings auf entsprechende Schwerpunkte von ALG I, SGB II, Wohngeld, Kinderzuschlag etc.. An dieser Stelle sei erwähnt, dass aus unserer Erfahrung heraus die Angebote der Stadt Frechen im Hinblick auf die Rentenberatung, die Seniorenberatung und die Unterstützung für behinderte Menschen sehr wertvoll sind. Es wird sich zeigen, ob der Bedarf an Beratung zu diesen Themenbereichen für ältere oder behinderte Menschen steigt oder die Kapazitäten in der Kommune ausreichend sind.

Auch Fragen nach Hilfe bei der Wohnungssuche nehmen zu, nicht zuletzt, weil sozial geförderter bzw. bezahlbarer Wohnraum so knapp ist. Eine individuelle Unterstützung und Begleitung übersteigt unsere Möglichkeiten. Besucher*innen können aber die bei uns offen zugänglichen All-in-one-Geräte für ihre Recherche nutzen.

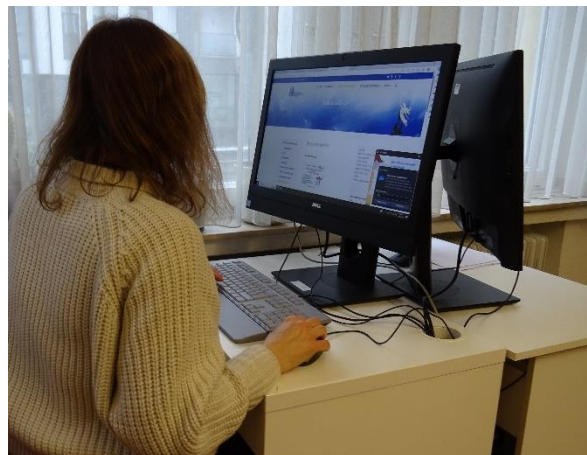
Stellenwechsel

Nach Abschluss seines Bachelors hat Herr Hauke Hamann seine Stelle (13 Std./Woche) bei uns zu Ende Oktober 2023 gekündigt. Seine Nachfolgerin ist mit 7,5 Std./Woche Frau Tanja Spady. Sie verfügt über umfangreiche Erfahrungen in sozialpädagogischen Aufgabenfeldern und hat zuletzt z.B. in der ambulanten Familienberatung gearbeitet. Eine umfassende Qualifizierung zu den Sozialrechtsthemen hat sie noch nicht erworben. Sie wird das Team wesentlich im offenen Bereich des Sozialdienstes und hier vor allem bei der Nutzung der neu eingerichteten digitalen Arbeitsplätze unterstützen.

Bewerbungshilfe und das offene „Café digital“

Wie im letzten Jahresbericht ausführlicher beschrieben leisten wir weiterhin Unterstützung in Bewerbungsverfahren von der Stellenrecherche bis hin zur Vorbereitung von Vorstellungsgesprächen und Probearbeiten/Praktika.

Mit dem neuen Arbeitsauftrag, prekärer Beschäftigung vorzubeugen und Unterstützung bei ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen anzubieten, werden zu diesem Thema schon bei der Stellenrecherche intensive Gespräche geführt. Die arbeitssuchenden Personen müssen ihre Rechte und Pflichten kennen, damit ein Arbeitsstart gut gelingen kann und sie wissen, woran sie gute Arbeitsverträge und -umstände erkennen können.



Mit Unterstützung der Stiftung Kleeblatt konnten wir für den offenen Bereich zwei „All-in-one“ Geräte anschaffen und mit einem Scanner und einem Drucker ergänzen. Durch den offenen Zugang soll es Besucher*innen der Einrichtung möglich werden, eigenständig beispielsweise online Termine mit Behörden zu vereinbaren, Dokumente zu scannen, Stellen zu recherchieren, Antragsformulare herunterzuladen und eventuell auszudrucken. Im Jahr 2024 werden wir dieses Angebot intensiver bewerben und

mögliche Interessent*innen an die Geräte einweisen, damit sie eigenständig dieses Angebot zu nutzen lernen.

Kooperation mit der Schuldnerhilfe der Diakonie Brühl

Im Vorjahr hat eine Zusammenarbeit mit der Schuldnerberatung der Diakonie gestartet, die wir in dem Berichtszeitraum sehr gut fortsetzen konnten. Eine Beraterin der Schuldnerberatung der Diakonie mit Hauptsitz in Brühl hat freitags das Büro der Beratungsstelle Arbeit genutzt, um Bürger*innen aus Frechen eine ortsnahe Anlaufstelle zu bieten. Dieses Angebot wurde sehr gut angenommen. Die Diakonie konnte gegen Ende des Jahres das Angebot zeitlich ausweiten, weil sie bei der Caritas in der Nähe von St. Severin Räumlichkeiten erhalten konnte, die sie in einem größeren Zeitraum als bei uns nutzen kann.

Zusammen mit dem Angebot des Arbeitersamariterbundes (ASB) gibt es dadurch in Frechen endlich wieder ein spürbar größeres Zeitkontingent für Schuldner- und Insolvenzberatung als in den letzten Jahren.

Hilfe zum Leben

Auch in diesem Jahr haben viele Personen um Unterstützung gebeten, weil die Energiekosten für monatliche Abschlagszahlungen als auch aufgrund von Rückzahlungsforderungen derart gestiegen sind, dass sie allgemein in finanzielle Schwierigkeiten gekommen sind. Es war hilfreich, dass bei den Rückzahlungsforderungen Unterstützungsprogramme von Diakonie und Caritas aufgelegt worden sind. In Kooperation mit den Schuldnerberatungsstellen bzw. der Wohnungsnothilfe des SKM konnte einigen Haushalten gut geholfen werden. Bei einmaligen finanziellen Engpässen helfen wir nach wie vor mit haltbaren Lebensmitteln ergänzend zu den Produkten der Tafel aus.

EXPLODIERENDE
HEIZ- UND
STROMKOSTEN

WAS TUN?

Ihre Möglichkeiten zur
Kostenübernahme
für Heiz- und Stromkosten

Ein Leitfaden



 ENERGIE-HILFE.ORG

Ev. Sozialdienst

Die Angebote des Ev. Sozialdienstes und der Beratungsstelle Arbeit sind eng miteinander verzahnt und nicht immer eindeutig zuzuordnen. Das ist im Grunde für die Besucher*innen auch nicht wesentlich. Wichtig ist für uns, dass Menschen, die Unterstützung benötigen, einen niederschweligen Zugang zu den Angeboten erhalten. Ob es in erster Linie um eine Lebensmittelspende geht, um eine Möglichkeit aus der Einsamkeit der eigenen vier Wände zu entfliehen oder es gezielt darum geht, zu bestimmten Fragen Antworten zu erhalten, wichtig ist immer der erste Kontakt. Ein solcher erster Kontakt stellen das Begegnungscafé, die Kleiderstube und die Lebensmittelvergabe dar. Kann ein Vertrauen aufgebaut werden, können sich die Besucher*innen besser öffnen und über ihre unangenehmen Probleme sprechen. An dieser Stelle versuchen wir gemeinsam mit den Ratsuchenden Lösungen zu finden. Sehen wir bei uns keine Möglichkeit der Unterstützung, vermitteln wir i.d.R. aktiv an andere soziale Anlaufstellen oder zuständige Behörden.

Lebensmittelverteilung

Seit vielen Jahren beliefert uns die Tafel Frechen mit frischen Lebensmitteln, die wir montags bis donnerstags zwischen 10:00 und 13:00 Uhr an die Besucher*innen weitergeben. Entsprechend der gesamten Situation von abnehmenden Spenden durch die Geschäfte und den gestiegenen Bedarf von hilfebedürftigen Personen ist das Angebot dünner geworden. Wir freuen uns sehr, dass das Team der Tafel Frechen uns dennoch weiterhin unterstützt und wir eine tägliche Anlaufstelle für bedürftige Menschen sein können. Gleichzeitig ermöglichen uns diese Lebensmittelspenden zu einem frischen Kaffee oder Tee auch Gebäck oder Brötchen anbieten zu können.

Frühstückstreff und Mittagstisch

Wir freuen uns darüber, dass wir nach den Einschränkungen von Corona wieder gemeinsam an einem langen Tisch essen, trinken und „verzählen“ können. Mittwochs findet das traditionelle Frühstück statt, bei dem jeder so viel essen kann, wie er oder sie mag und nach seinen individuellen Möglichkeiten eine Spende gibt. Finanziell unterstützt werden wir dabei durch die katholische Pfarreiengemeinschaft Frechen. Wir



Essensplan für den November 2023
Beginn/Ausgabe jeweils um 12:00 Uhr

Di.	07.11.	Möhren-Kartoffel-Eintopf mit Fleischkäse	4,00€
Di.	14.11.	Erbseintopf mit Wurst	3,50€
Di.	21.11.	Wirsing mit Kartoffeln und Bratwurst€	4,00€
Di.	28.11.	Hähnchen mit Reis und grünen, dicken Bohnen (iranisch)	4,50€

Adresse: Hauptstr. 209, 50226 Frechen
Bei Abholung: Kochtopf oder Dose mitbringen!
Anmeldung: bis zum Dienstag vorher bis 11:00 Uhr
Telefon: 02234-17273, 0174 59 181 05

freuen uns darüber, dass dieses Angebot wieder verstärkt auch von bislang unbekanntem Besucher*innen genutzt wird.

Auch sind wir froh, dass wir nach wie vor einen Mittagstisch am Dienstag mit frisch gekochten Zutaten anbieten können. Dieses Angebot wurde sogar vielfältiger, weil wir mit einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin, die aus Syrien stammt, jemanden haben gewinnen können, die vorzugsweise nach iranischen/arabischen Rezepten kocht. Galt lange Zeit im Ev. Sozialdienst die Regel. „Was der Bauer nicht kennt, isst er nicht.“, stellen wir heute fest, dass „probieren über studieren“ geht und sich die Gäste über andere Gewürze und Gerichte allgemein sehr freuen.

Kleiderstube

Kleiderspenden und andere Textilien nehmen wir gerne entgegen. Ebenso freuen wir uns über gut erhaltene Spiele und auch kleinere, nicht elektrische Haushaltsgegenstände finden Abnehmer. Allerdings müssen wir Gläser und eben elektrische Geräte von der Annahme ausschließen.

Vermittlung von Möbeln und größeren Gebrauchsgegenständen

In den letzten Jahren haben wir immer wieder versucht, Möbel z.B. aufgrund von Wohnungsaufösungen kostenfrei an Personen zu vermitteln, die diese gebrauchen können. Wir müssen aber leider feststellen, dass dies sehr selten gelungen ist und

der Aufwand für uns relativ hoch ist. Gleichzeitig machen sich Menschen Hoffnungen, ein gut erhaltenes Möbelstück vermitteln oder eben erhalten zu können. Wir sehen ganz eindeutig, dass ein Gebrauchtmöbellager in Frechen oder Umgebung fehlt. Aber ohne ein Lager ist der Versuch einer Vermittlung äußerst schwierig und gelingt im Grunde nur zufällig. Eine Lagermöglichkeit fehlt uns und somit werden wir diese Bemühungen ab 2024 leider einstellen.

Vorweihnachtliche Aktionen



Weil in unserem Team zum Ende des Jahres hin insgesamt 19 Fachstunden/Woche nicht besetzt sein konnten, mussten wir die Angebote zu der Weihnachtszeit reduzieren bzw. abändern. Weil wir aber auch in diesem Jahr vor allem unseren Stammbesucher*innen etwas Besonderes bieten wollten, haben wir vier vorweihnachtliche Aktionen im Dezember angeboten.

1. Waffeleessen und Tombola

Am Dienstag, den 06.12.2023 wurde das Mittagessen ersetzt durch ein Waffeleessen mit Tombola. Bei dieser Aktion konnten leckere Waffeln verzehrt werden und gegen eine kleine Spende Lose gezogen werden. Es gab tolle Preise an Uhren, Schmuck, Dekorationen u.v.m.. Mit dem Erlös wird die Arbeit des Ev. Sozialdienstes unterstützt.

2. Schokoladennikoläuse und Tombola für Kinder

Absolut kostenfrei ist die Teilnahme an der Kindertombola. Im Verlauf des Jahres werden besonders gut erhaltene Spiele und Bücher aufbewahrt, um sie vor Weihnachten an die Kinder zu verteilen. Damit dies möglichst gerecht geschieht, können die Kinder Lose ziehen. Es gab Plüschtiere, Steckspiele, Spielzeugautos, Puppen und Bücher für große und kleine Kinder zu gewinnen. Nach Alter unterschieden, entschied dann das Los und ließ so manche Kinderaugen strahlen. Die zahlreichen Nikoläuse, die wir verschenken konnten, haben wir einem Ehepaar zu verdanken, das uns schon seit mehreren Jahren diese und ähnliche Aktionen mit Ihrer Großzügigkeit ermöglicht.



3. Frühstück mit Lachs und Oliven

Ein weiteres, vorweihnachtliches Angebot war das Mittwochfrühstück mit besonderen Zutaten wie Lachs, Müsli, Bratenaufschnitt, frischem Mett u.ä. . Es war eine fröhliche Stimmung, bei der nicht nur der Gaumen Freude hatte.



4. Weihnachts-Menü

Am letzten Dienstag vor Weihnachten haben wir zum Weihnachtsmenü eingeladen. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen haben eine Hühnersuppe und Rotkohl gekocht. Dazu haben wir einen Rinderbraten und Klöße bestellt. Als Nachtisch wurde Tiramisu und Mousse au chocolat serviert. Damit die Zeit bis zum neuen Jahr nicht zu lang wird, konnte jede/jeder Besucher*in ein Paket guten Kaffee und eine Tüte namhafter Printen mitnehmen. Dieses Angebot war für alle Gäste kostenfrei.

Finanziell wurden uns diese Feinschmecker-Aktionen von der Fricke-Stiftung ermöglicht, bei der wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

Insgesamt haben uns diese Angebote selber so viel Freude bereitet, dass wir überlegen werden, ob wir diese im Jahr 2024 beibehalten oder doch wieder auf die Vergabe von Gutscheinen wie in den Vorjahren wechseln werden.



Ehrenamtliches Team

Nicht nur im Team der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen gab es Veränderungen, auch ehrenamtliche Mitarbeiter*innen können aus gesundheitlichen oder privaten Gründen nicht immer die gleiche Leistung einbringen oder müssen sogar ganz aufhören. Stehen bei älteren ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen oftmals gesundheitliche Aspekte im Vordergrund können bei jüngeren Mitarbeitenden auch berufliche oder familiäre Entwicklungen eine Rolle für die Umbrüche darstellen.

Deshalb sind wir mehr als in den Vorjahren darauf angewiesen, dass wir neue ehrenamtlich engagierte Menschen für unser Team gewinnen können. Wir sind eine lustige Gruppe mit den unterschiedlichsten Typen und freuen uns sehr auf neue Gesichter, Ideen und Fähigkeiten. Besonders freuen würden wir uns allerdings, wenn unser Team des Mittagstisches verstärkt werden könnte.

Einfach mal anrufen oder vorbeikommen und uns und die Einrichtung kennenlernen.



Abschluss

Neben den inhaltlichen Aspekten war es uns in diesem Jahresrückblick wichtig aufzuzeigen, dass wir in unserer Arbeit von unterschiedlichen Seiten aus unterstützt werden. Einige Stiftungen leisten finanzielle Unterstützung für den Jahresbetrieb oder gezielt für einzelne Anschaffungen und Projekte. Private Personen geben uns immer wieder finanzielle oder sehr gut erhaltene, hilfreiche Sachspenden.

Und nicht zuletzt lebt die Arbeit von aktuell 15 ehrenamtlich engagierten Personen, die sich zuverlässig und umfangreich für diese Arbeit einsetzen und zahlreiche Angebote überhaupt erst möglich machen.

Ebenso wichtig ist uns die Vernetzung in der Stadt Frechen und im Rhein-Erft-Kreis mit anderen Sozialverbänden, Abteilungen und Einrichtungen der Stadtverwaltung Frechen und auch Behörden wie dem Jobcenter. Ohne diese fruchtbare Zusammenarbeit könnten wir Ratsuchende nicht so zielgerecht vermitteln, wie es in der Vergangenheit gelungen ist. Uns freut es sehr, dass wir mit unserer Arbeit nicht eine Insel sind, sondern uns eingebunden wissen in ein engagiertes Netzwerk für Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen und besondere Unterstützung benötigen.

So gehen wir zuversichtlich in das neue Jahr 2024.

Zum Abschluss lesen Sie die statistischen Daten sowie die aktuellen Öffnungszeiten.

Und wie immer gilt, kommen Sie gerne vorbei, wir sind eine offene Einrichtung! 😊

Besucherstatistik 2023

Die folgende Tabelle gibt an, wie viele Besucher*innen die jeweiligen Angebote genutzt haben. Im Vorjahr wurden insgesamt rund 6.300 Nutzer*innen der Angebote gezählt. Auch wenn man die Zahlen aufgrund der Schutzmaßnahmen wegen der Coronapandemie nicht miteinander vergleichen kann, wird deutlich, dass mit der Normalisierung des Alltagslebens ein positiver Trend der Besucherzahlen abzulesen ist.

Angebot	männlich	weiblich	gesamt
Begegnungscafé	652	658	1310
Frühstück/Mittagessen	537	658	1195
Verteilung der Tafel-Produkte	1047	1584	2631
Kleiderstube	497	1035	1532
Beratung	166	200	366
gesamt	2899	4135	7034

Kontaktdaten

Beratungsstelle Arbeit /
Ev. Sozialdienst

Hauptstr. 209
50226 Frechen

Telefon: 02234-17273 oder
01745918105

Mail: sozialdienst-frechen@ekir.de

Weitere Informationen:

Homepage: www.kirche-frechen.de

Facebook: <https://www.facebook.com/Evangelischersozialdienst>

gez.: Dorothea Heßler-Vorwerk

Programmübersicht

Angebot	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
Ev. Sozialdienst				
Lebensmittel- ausgabe	10:00 – 13:00			
Kleiderstube	10:00 – 13:00			
Begeg- nungscafé	10:00 – 13:00			
Frühstück			10:00 – 12:00	
Mittagessen		12:00 – 13:00		

*mit Anmeldung und Kostenbeitrag

Beratungsstelle Arbeit jeweils mit Terminvereinbarung				
Angebot	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
Beratungsange- bot	jeweils 10:00 – 12:00			
				14:00 – 16:00
Bewerbungshilfe	10:00 – 12:00		10:00 – 12:00	
Offene Sprech- stunde	Jeden ersten Donnerstag im Monat von 16:00 – 18:00 Uhr			

Bitte informieren Sie sich über aktuelle Änderungen in 2024.